

Disbon 404 ELF

1K-Acryl-Bodensiegel



Einkomponentige, PU-verstärkte, emissions- und lösungsmittelfreie Acrylatbeschichtung für Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Schutzbeschichtung für mineralische Bodenflächen im Innen- und Außenbereich sowie Hartasphaltestriche im Innenbereich mit normaler Gehbelastung.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei (ELF) ■ AgBB-konform ■ geeignet für die DGNB Qualitätstufen 1-4 ■ PU-verstärkt ■ witterungs- und UV-beständig ■ sehr gute Reinigungsfähigkeit ■ sehr gute Abriebfestigkeit ■ geringer Verschleiß ■ elastisch
Materialbasis	PU-verstärkte Methacrylat-Dispersion
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standard: 2,5 l, 5 l, 12,5 l Kunststoffeimer ■ ColorExpress: 2,5 l, 7,5 l, 12,5 l Kunststoffeimer
Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standard: 12,5 l Kunststoffeimer: Betongrau (ca. RAL 7023), Steingrau (ca. RAL 7030), Kieselgrau (ca. RAL 7032), Achatgrau (ca. RAL 7038) ■ 2,5 l, 5 l Kunststoffeimer: Steingrau (ca. RAL 7030), Kieselgrau (ca. RAL 7032), Achatgrau (ca. RAL 7038) <p>Sonderfarbtöne auf Anfrage.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ColorExpress: Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in über 28.000 Farbtönen abtönbar. Exclusive Farbgestaltung durch die Farbtöne der FloorColor plus-Kollektion möglich. Je nach Farbton Basis 1, Basis 2 oder Basis 3 an der ColorExpress-Station mischen. <p>Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p>
Glanzgrad	Seidenmatt



Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei
Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

Technische Daten

■ Dichte:	ca. 1,3 g/cm ³
■ Trockenschichtdicke:	ca. 45 µm/100 ml/m ²
■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g):	ca. 160 mg/30 cm ²
■ Reißdehnung:	ca. 45 %

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe, wie Beton, Estrich, Putz, Mauerwerk. Hartasphaltestrich im Innenbereich, Bodenflächen mit festhaftenden Altanstrichen.
Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu prüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ betragen.
Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:
Beton und Zementestrich: max. 5 Gew.-%
Anhydritestrich: max. 1 Gew.-%
Magnesitestrich: 2–4 Gew.-%
Steinholzestrich: 4–8 Gew.-%
Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse IC 15 entsprechen, dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen. Feuchtebelastete Untergründe müssen ausreichendes Gefälle haben, so dass stehendes Wasser ausgeschlossen ist.

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Von beschichteten Flächen lose Beschichtungen bzw. nicht festhaftende Farbanstriche entfernen. Nicht tragfähige, stark verschmutzte Oberflächen, die z.B. durch Öle, Fette, Gummiabrieb verunreinigt sind oder mehlerden bzw. glasartigen Zementstein aufweisen, müssen intensiv mechanisch vorbereitet werden. Ölflecken mit einem handelsüblichen Ölentferner behandeln. Festhaftende Dispersionsanstriche reinigen. Starre EP-Beschichtungen gründlich reinigen, anschließend anschleifen bzw. matt strahlen (bis zum Weißbruch). Alternativ die Fläche mit einem Schleifpad mattieren und mit Disbon 481 EP-Uniprimer grundieren.
Es dürfen keine Reststoffe, Pflegemittel oder Ähnliches auf der zu beschichtenden Fläche vorhanden sein.
Bei der Überarbeitung von diffusionsfähigen Altbeschichtungen muss ggf. geprüft werden, ob eine ausreichende Diffusionsfähigkeit für den Gesamtaufbau gegeben ist. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret®-PCC-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

Materialzubereitung

Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.

Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt (Airless-Gerät, ohne Filter, Düsengröße 0,013–0,015 inch) werden.

Beschichtungsaufbau

Mineralische Untergründe

Grundbeschichtung (außen)

Mit CapaSol LF Konzentrat, 1 : 2 Volumenteile wasserverdünnt, oder OptiGrund E.L.F., unverdünnt.

Grundbeschichtung (innen)

Mit Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel, 30 % mit Wasser verdünnt, oder mit CapaSol LF Konzentrat, 1 : 2 Volumenteile wasserverdünnt.

Bei Hartasphaltestrichen kann auf eine Grundierung verzichtet werden.

Beschichtung

Rissfreie Untergründe:

Zweimal mit Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel, unverdünnt, beschichten.
Zur Erhöhung der Rutschhemmung dem letzten Anstrich 3 Gew.-% Disbon 947 SlideStop Fine zugeben.

Gerissene Untergründe:

Einmal beschichten. In den nassen Anstrich geeignetes Gewebe (z.B. Fa. Kobau, Glasgitter-Gewebe, 5/5, mind. 5 cm überlappend) einbetten, einen Zwischenanstrich aufbringen. Einzelne Risse können im Rissverlauf mit Gewebestreifen (15–20 cm breit) überdeckt werden. Nach Trocknung des Zwischenanstriches einen Schlussanstrich aufbringen.

Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel ist nicht für die Beschichtung von Ölauffangwannen zugelassen.

Alternative Oberflächengestaltungen

Chipseinstreuung:

Disboxid 948 Color-Chips in die frische Beschichtung einstreuen und die Oberfläche glatt oder rutschhemmend versiegeln.

Alternativ ist eine Chipseinstreuung ohne zusätzliche Versiegelung mit Disbon 8255 FastChips möglich.

Glatte Versiegelung:

Auf die Oberfläche im Außenbereich Disbothan 446 PU-Klarschicht oder im Innenbereich Disbon 405 Klarsiegel auftragen.

Rutschhemmende Versiegelung im Außenbereich:

Disbothan 446 PU-Klarschicht: 100 Gew.-%,

Disbon 947 SlideStop Rough: 10 Gew.-%,

Disbocolor 499 Verdünner: 5–10 Gew.-%.

Beschichtung nicht in Bereichen einsetzen, wo dauerhafter Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen (z.B. Autoreifen) zu erwarten ist.

Verbrauch

Bodenbeschichtung	
Grundbeschichtung außen/ innen	
CapaSol LF Konzentrat	ca. 150 - 200 ml/m ² 1 : 2 mit Wasser verdünnt
Grundbeschichtung innen	
Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel 30 % wasserverdünnt	ca. 150–200 ml/m ²
Beschichtung	
Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel Zur Erhöhung der Rutschhemmung dem letzten Anstrich 3 Gew.% Disbon SlideStop Fine zugeben.	ca. 2 x 150 ml/m ²
Oberflächengestaltungen	
<i>Chipseinstreuung</i> Disboxid 948 Color-Chips Disbon 8255 FastChips	ca. 30 g/m ² ca. 20 g/m ²
<i>Glatte Versiegelung (außen)</i> Disbothan 446 PU-Klarschicht	ca. 150 ml/m ²
<i>Glatte Versiegelung (innen)</i> Disbon 405 Klarsiegel	ca. 130 ml/m ²
<i>Rutschhemmende Versiegelung (außen)</i> Disbothan 446 PU-Klarschicht Disbon 947 SlideStop Rough	ca. 150 ml/m ² ca. 15 g/m ²
<i>Rutschhemmende Versiegelung (innen)</i> Disbon 405 Klarsiegel Disbon 947 SlideStop Fine	ca. 130 ml/m ² ca. 4 g/m ²

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln. Bei Gewebeeinbettung erhöht sich der Materialverbrauch.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 5 °C, max. 30 °C.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 5 Stunden betragen. Mit Disbon 404 ELF Acryl-BodenSiegel, Disbon 405 Klarsiegel nach ca. 5 Stunden, mit Disbothan 446 PU-Klarschicht nach ca. 1 Tag überarbeitbar.

Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 5 Stunden begehbar.

Nach etwa 3 Tagen mechanisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.

Hinweise

Gutachten
 Bitte beachten
 (Stand bei Drucklegung)
 Entsorgung
 EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt
 Giscode
 Produkt-Code Farben und Lacke
 Nähere Angaben
 CE-Kennzeichnung

Aktuelle Gutachten auf Anfrage.
 Ist ärztlicher Rat erforderlich Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
 Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on.
 Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritznebel nicht einatmen. Beratung für Allergiker: Hotline 0800 / 1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)
 Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
 dieses Produktes (Kat. A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
 BSW20
 M-LW01 (veraltet)
 Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt	
18 DIS-404 ELF -001263	
EN 13813:2002 Kunstharzestrich/ Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{fl} -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813
 Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.
 Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.
 Produkte, die einer o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.
 Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung
 Technischer Beratungsservice

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
 Tel.: +49 6154 71-71710
 Fax: +49 6154 71-71711
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.404 · Stand: September 2018

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.